

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 66/012/2009

Bau- und Planungsausschuss am 14.05.2009

Zu Punkt 6.1: Einsatz von Holzpelletanlagen in kreiseigenen Gebäuden

Frau Haase erläutert noch einmal den Anlass der Vorlage, der sich aus der gemeinsamen Sitzung der Gremien Kreisausschuss, Ausschuss für Behinderten- und Gesundheitsfragen, Bau- und Planungsausschuss und des Schulausschusses in der Sitzung des 04.05.09, ergeben hat. Man verständigte sich darauf, die Maßnahme 2.14 (Energieeinsparmaßnahme am BK Niederberg) grundsätzlich als Paket zu beschließen, die Bindung an die Holzpelletanlage jedoch aus der dortigen Beschlussituation herauszunehmen und die abschließende Beratung in diese Sitzung des Bau- und Planungsausschusses zu verlegen. Sie führt weiter aus, dass man sich bei dem Thema Holzpelletanlage auf dem neuesten Stand der Technik bewege und es bei jeder einzelnen Energieart Vor- und Nachteile gäbe.

SB Lang regt an, als Ausschuss am 20.09.09 die Woche der Holzpelletanlage in Langenfeld, geschlossen zu besuchen.

Frau Haase bietet an, falls keine anderweitigen Termine vorliegen, daran teilzunehmen.

KA Madeia stellt klar, dass sich seine Fraktion nicht generell gegen Holzpelletanlagen ausspreche, diese Anlagen jedoch auch nicht priorisieren wolle.

Nach der nun anschließenden Diskussion, in der jede Fraktion noch einmal ihre Position erläutert, sprechen sich die einzelnen Ausschussmitglieder abschließend dafür aus, keinen Beschluss zu fassen, sondern den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

KA Krick regt an, die Anschaffung von mit Erdgas betriebenen Wärmepumpen für den Kreis Mettmann, zu untersuchen.

Abschließend wird vereinbart, dass die Entscheidung über das Gesamtheizungssystem (Energimix) nach der Durchführung der Planung, durch das unter Top 13 genannte Ingenieurbüro Cleven VDI, Mühlhauser Str. 5, 47906 Kempen, erfolgen soll.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.